

Newsletter Oktober 2015



Liebe Freunde der Stiftung Kinderjahre,

im herbstlichen Hamburg und mit einem Blick auf die Ferien entsteht dieser heutige Newsletter. Vor allem um die Schulen soll es diesmal gehen, was wäre die Stiftung Kinderjahre ohne die zahlreichen Verbindungen zu Lehrern, Schülern und auch Eltern, die die Stiftung oft freudig und dankbar unterstützen und durch uns ganz neue Seiten an ihren Kindern entdecken?

Social Day

So wird beispielsweise der von der Schulbehörde ausgerufene "**Social Day**" immer mehr zur Bewährungsprobe kommunikativer und mitmenschlicher Charaktereigenschaften einer jeden Schülergeneration.

Ein Social Day ist auch in unserem **Charity-Outlet** möglich: Die Arbeitgeber-Initiative "**Joblinge e.V.**", die **Stadtteilschule in der Fraenkelstraße**, die **Albert-Schweitzer-Schule** und das **Internat Schloß Rohlstorf** nutzen dies bereits und werden bei uns herzlich willkommen geheißen.

Überhaupt macht unser Charity-Outlet weiter viel Freude und ist eine wichtige Säule der Stiftungserlöse zur Durchführung der einzelnen Projekte, im wahrsten Sinne des Wortes ein "**Glücks :-)** Griff". Bevor aber tatsächlich die Outlet-Kasse klingelt, bedarf es diverser Zuarbeiten und Leistungen.



Hier ist das **Soziale Kompetenzzentrum SBB** mittlerweile ein verlässlicher Partner, der Kleidung mit kleinen Fehlern für uns repariert und auch für uns eine zweite Ausgabestelle geworden ist.

Der geschilderte Social Day im Charity-Outlet braucht Schüler mit Herz. Die wichtigsten Voraussetzungen für eine soziale Einstellung, für Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit sind Empathiefähigkeit und seelische Ausgeglichenheit. Seit Jahren führt die Stiftung Kinderjahre deshalb Kulturprogramme durch, mit Museen, Theater, Tanz und vor allem Musik.

Bei einem Besuch im **Maritimen Museum** entdeckte ein Schüler einer IVK-Klasse mit Bestürzung ein Modell des Schiffes, das ihn - ein Flüchtlingskind - einst aus dem Mittelmeer gerettet hat! Solche Momente sind natürlich die Ausnahme. Aber Programme, die das Gemüt berühren und Gefühle wecken, sind bei der Stiftung Kinderjahre fester Bestandteil unserer Aktivitäten.



Drei Projekte

... standen jetzt besonders im Mittelpunkt.

<http://stiftung-kinderjahre.de/projekte/musikvermittlungsprojekt/>

Das berühmte "**Mannheimer Schlagwerk**" unter Leitung von **Prof. Dennis Kuhn** sorgte an der **Grundschule Lämmersieth** in Dulsberg für Furore. Bericht einer Lehrerin:

"Nach dem Konzert sind wiederholt Kinder auf dem Flur auf mich zugekommen und haben sich begeistert geäußert.

Manch einer, wäre am liebsten gleich mit den Musikern weiter gefahren. Emre sagte dazu, 'was für ein Glück, dass die Musiker unsere Schule ausgesucht und für uns gespielt haben'.

Es war wirklich ein einmaliges Erlebnis, die Musik, die Percussionisten und wie die Kinder mitgegangen sind.

Nochmals herzlichen Dank, dass Sie uns diese Gelegenheit ermöglicht haben."

Genau so enthusiastisch gefeiert wurde der "**Holzwurm der Oper**" an der **Grundschule Fährstraße**; auch hier ein Bericht einer Lehrerin:

"Heute hat die Fährstraßenschule ein großes, beglückendes Geschenk von der Stiftung Kinderjahre bekommen.

Der 'Holzwurm der Oper' hat einen tiefen Eindruck bei unseren Schülerinnen und Schülern, und auch bei uns Lehrern hinterlassen.

Sie haben meinen größten Respekt, dass Sie unseren Kindern solch ausgezeichnete Kunst auf höchstem Niveau schenken.

Für mich war es deshalb so besonders, weil es höchst selten ist, dass unsere Kinder auf diesem hohen künstlerischen Niveau angesprochen werden. Wie sollten sie auch? Die Oper und das Konzert sind weit, viele Eltern wissen davon nichts, und in der Schule wird bisher nur wenig klassische Musik gemacht.

Da ich selber Musikkuratorin und ehemalige Festivalleiterin bin, habe ich viele Education-Projekte gesehen und kann die Qualität der Stücke gut einschätzen. Dieses Stück hatte, wie Sie wissen, sehr hohe Qualität.

Mit herzlichen, dankbaren Grüßen..."



Drittes Projekt im Bund wird eine musikalische Lesung von **Stephan Krawczyk** an der **Stadtteilschule Alter Teichweg** sein: "Mensch Nazi". Das Gastspiel findet statt im Rahmen der Aktionswoche "**Niemals Gewalt**" – "**Dulsberg sagt Nein!**".

Anlässlich der Aktionswoche zur Plakatkampagne "Dulsberg sagt Nein!" greift die Schule Alter Teichweg die wichtigste Aussage der berühmten Rede von Astrid Lindgren zum Friedenspreis des Deutschen Buchhandels auf.

„Sie nahm ihren kleinen Sohn in die Arme, und beide weinten eine Weile gemeinsam. Dann legte sie den Stein auf ein Bord in der Küche, und dort blieb er liegen als ständige Mahnung an das Versprechen, das sie sich in dieser Stunde selber gegeben hatte: "NIEMALS GEWALT!"

Am 15. Oktober 2015 erstellen alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg ein Mahnmal aus "Steinen auf dem Küchenbord" mit der Botschaft "Niemals Gewalt!". Über 1.000 Steine sollen dann als Kunstwerk für die Dulsberger Botschaft "Dulsberg sagt Nein!" werben. Alle Dulsberger sind ab 12.00 Uhr ebenfalls aufgerufen ihren Stein gegen die Gewalt abzulegen.

Rede Lindgrens zum Erhalt des Friedenspreises des deutschen Buchhandels 1978: http://www.zeit.de/re-den/die_historische_rede/friedenspreis_lindgren

Die Geschichte vom Stein: <http://www.der-stein-fluesterer.de/2010/08/07/astrid-lindgren/>

Lied „Der Stein“ von Gerhard Schöne auf youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=bjeD8J6puMM>

Stephan Krawczyk's Roman "Mensch Nazi" entstand aus dem Eindruck einer zufälligen Begegnung mit einem ehemaligen Neonazi namens Klemens in einer Kreuzberger Kneipe, der Krawczyk seine Lebensgeschichte erzählte und basiert somit auf tatsächlichen Begebenheiten und Erlebnissen.

Ein junger Mann, dessen Mutter früh starb und der bis zu seinem zwölften Lebensjahr in einem Kinderheim aufwuchs, driftet nach rechts in einer Zeit des radikalen Umbruchs und des Wegbrechens bis dahin geltender Werte und Orientierungspunkte.

Es ist die Geschichte des Abgleitens junger Menschen in ebenso verquere wie gefährliche Ideologien, in deren Kontext obskure Anführer Halt in vermeintlicher Kameradschaft und so etwas wie Orientierung zu versprechen scheinen. Aus einer Mischung von Protest und Langeweile rasieren sich die Jugendlichen Glatzen und kleiden sich uniform - sie wollen endlich bemerkt werden, und wenn es auch nur durch abstoßendes Auftreten ist. Welcher Gruppierung sich die Jugendlichen in ihrer Suche nach Aufmerksamkeit anschließen, bleibt mehr oder weniger dem Zufall überlassen und hängt letztlich nur vom Wohngebiet und dem sozialen Umfeld ab, in dem sie leben.

Spenden

Damit wir solche Projekte finanzieren können, sind wir auf die kleinen und großen Spenden angewiesen. Und oft wird aus ganz vielen kleinen Spenden eine große Summe: Hurra, wir haben wieder einen Tausender geknackt mit unserer "pfandtastischen" **Edeka Pfandbon**-Aktion! Bis zum 01. Oktober sind schon **über 20.000 Euro** in den Spendenboxen gelandet.



Einladung zum Indian Summer

Die schöne Herbstsonne wollen wir alle nutzen, um uns am **11. Oktober** wiederzusehen beim **stimmungsvollen Indian Summer** in der **Elb-Lounge**. Ein **familiäres Programm** lädt ein zum persönlichen Austausch, zu genussvollen Stunden draußen im prachtvollen Garten oder in der geschmackvollen Villa, für kleine **Köstlichkeiten** ist selbstverständlich gesorgt. Infos: Indian Summer

Melden Sie sich schnell an: anmeldung@stiftung-kinderjahre.de.

Lebkuchendorf

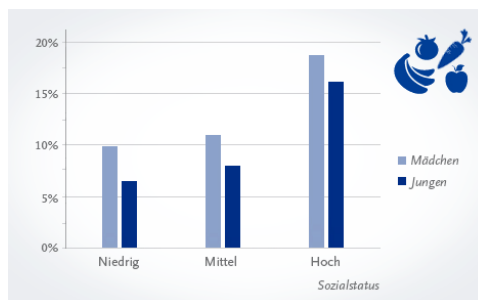
Ein Blick voraus: Für die **Adventszeit** plant unser Stiftungsvorstand die Errichtung des **größten Lebkuchendorfes in Norddeutschland** gemeinsam mit einem Lebensmittelhersteller. Die Häuser werden von Kindern gebastelt und anschließend versteigert! Selbstverständlich melden wir uns in ca. vier Wochen wieder mit den Einzelheiten!

Bis dahin wieder die Zahl des Monats:

11 % der Kinder essen fünf oder mehr Portionen Obst oder Gemüse pro Tag.

In der Grafik sehen sie die Aufschlüsselung nach Geschlecht und sozialem Status.

Mädchen essen regelmäßig mehr Obst und Gemüse als Jungen.
Und: Je höher der soziale Status, desto mehr verzehren Kinder Obst und Gemüse.



Für die kalte Jahreszeit wünsche ich uns allen die nötigen Vitamine, zwischenmenschliche Wärme und eine große Portion hanseatischer Großzügigkeit, mit der wir die riesigen Herausforderungen mit einer positiven Grundhaltung angehen wollen.

Mit kinderfreundlichen Grüßen

Ihre Hannelore Lay
Vorstandsvorsitzende

Hier finden Sie uns im Internet:

[Homepage](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [YouTube](#) [Xing](#)

So können Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen:

[Ihre Spende per Überweisung/Dauerauftrag/PayPal](#)

Impressum

Vorsitzende des Vorstands:
Hannelore Lay

Stiftung Kinderjahre
Sierichstraße 48
22301 Hamburg

Telefon: +49405394941
Telefax: +49405394942
E-Mail: info@stiftung-kinderjahre.de
www.stiftung-kinderjahre.de/impressum

Die Stiftung Kinderjahre ist eine gemeinnützige und mildtätige Stiftung nach bürgerlichem Recht mit Sitz in Hamburg.

Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg